

Kernkraft ist Wind und Solar weit überlegen

geschrieben von Chris Frey | 31. Januar 2021

Sie drücken es so aus:

Der optimale Energiemix der verschiedenen Länder wird unterschiedlich sein, aber alle haben gemeinsam, dass die Beiträge von Sonnenkollektoren und Windturbinen zum Energiemix marginal bleiben werden. Die Abhängigkeit von den Wetterbedingungen und das Fehlen einer geeigneten Energiespeicherung verursachen grundlegende Engpässe. Die Entscheidungsträger müssen aufhören, auf diese lahmen Pferde zu setzen.

CLINTELS grundlegender Punkt ist, dass WENN es einen Übergang weg von fossilen Brennstoffen geben soll, DANN muss es zu Kernenergie sein. Man beachte, dass CLINTEL nicht zu einem solchen Übergang aufruft, aber sie erkennen an, dass viele Regierungen dies tun. Ob dies sinnvoll ist, ist nicht das Thema dieses Artikels.

Wind ist besonders ungeeignet. *„Windkraftanlagen werden immer größer und ihre Auswirkungen auf die Qualität der Wohnumgebung werden immer intensiver. Sie verursachen ernsthafte Belästigungen in Form von Infraschall, bewegtem Schlagschatten und Landschaftsverschandelung. Windkraftanlagen sind für dicht besiedelte Länder und Regionen völlig ungeeignet“*, sagt der emeritierte Professor Guus Berkhout, Mitbegründer von CLINTEL, und fügt hinzu: ***„Thermodynamisch gesehen sind Windkraftanlagen unberechenbare Apparate, die niemals an ein nationales Stromnetz angeschlossen werden sollten.“***

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Anders als die vorherrschenden internationalen Gebote ist die CLINTEL Energiepolitik sehr flexibel. Hier ist ihre Grundaussage:

Es ist eine harte Tatsache, dass die Wirtschaft und das Wohlstandsniveau eines Landes in erster Linie auf der Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit der nationalen Energieversorgung beruhen. Deshalb sollte die erste Anforderung an jeden Energiewendeplan sein, die Zuverlässigkeit und Bezahlbarkeit zu verbessern und einen Rückgang zu verhindern.

Deshalb sollten wir auf keinen Fall ein Risiko mit unserem Energiesystem eingehen. Falls die Energieversorgung ausfallen

würde, wären Organisationen in den meisten Sektoren gezwungen, ihre gesamte Tätigkeit praktisch auf Eis zu legen (Industrie, Verkehr, Sicherheit, Gesundheitswesen, Trinkwasserversorgung usw.).

Eine gut durchdachte Energiewende muss daher innovativ sein und von echten Experten auf dem Gebiet der Energieversorgung geführt werden. Ideologische Agenden und subventionsgetriebene Geschäftsmodelle sind buchstäblich lebensbedrohlich.

Der Rat von CLINTEL lautet, auf Erdgas als hervorragenden Übergangskraftstoff zu setzen. In der Zwischenzeit sagen sie, wir sollten uns mit aller Kraft auf das Zeitalter der Atomenergie vorbereiten. Zukünftige Kernkraftwerke sind noch effizienter, sicherer und sauberer als die heutigen. Die gelieferte elektrische Energie (und Restwärme) ist eine kostengünstige Sicherheit, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. CLINTEL geht davon aus, dass, falls wir mit Bedacht von der Ära der fossilen Brennstoffe in die Ära der Kernenergie wechseln, dies „Wohlstand für alle“ verspricht.

Abschließend wZur Websitearnt Professor Berkhout, dass China äußerst erfreut sein wird, falls die westliche Welt weiterhin an Windturbinen und Solarzellen herumpfuschen würde. Es wird dessen Position als globaler Wirtschaftsführer beschleunigen. Mit Blick auf die Energiepläne des neuen amerikanischen Präsidenten kommt er zu dem Schluss, dass „Joe Bidens Klimapläne die USA China zu Füßen legen“.

Allgemeiner ausgedrückt denkt er, dass die wirkliche Herausforderung für verantwortungsvolle, gut durchdachte Ansichten nun die ist, gehört zu werden. Er formuliert es so: „Bisher sind Regierungen, Universitäten, wissenschaftliche und ingenieurtechnische Gesellschaften, Großindustrien und Milliardärsclubs alle in politischer Korrektheit gefangen und verweigern jede Diskussion. Eigentlich halten sie alle abweichende Meinungen aus den Medien heraus. Das bedeutet, dass es bei CLINTELS Kampf nicht nur um Klima und Energie geht. Vor allem verteidigt CLINTEL die grundlegende Freiheit der Rede und der wissenschaftlichen Untersuchung.“

CFACT ist hier, um zu helfen, diese wohlüberlegten Ansichten an die denkende Öffentlichkeit zu bringen. [ebenso wie das EIKE! Hinzugefügt vom Übersetzer]

Autor: David Wojick, Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins

*see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html For
over 100 prior articles for CFACT see
<http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for
confidential research and consulting*

Link:

<https://www.cfact.org/2021/01/23/go-nuclear-not-wind-and-solar/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE